



Anlage zum Hygienekonzept „Auf einen Blick“ (Gültigkeitsdatum: 25.09.2020)

Halle: Wehle-Sporthalle Hallennummer: 7055

Name des Vereins: TSV Dunningen Vereinsnummer: 636

Name des Vereins*: SG Dunningen/Schramberg Vereinsnummer:
667

* Falls mehrere Vereine in einer Halle spielen

Name des Hygieneverantwortlichen: Corinna Jähn

E-Mail-Adresse: corinnajaehn1@web.de

und/oder Telefonnummer:

Dürfen die Duschen genutzt werden?

- ja, für alle Mannschaften und Schiedsrichter nein
 nur für die Heimmannschaft nur für die Gastmannschaft
 für Schiedsrichter stehen leider keine Duschen zur Verfügung

Sind Zuschauer zugelassen?

- ja max. Sitzplatzanzahl: 50 nein
 vorerst sind keine Gästefans zugelassen.

Der Heimverein wünscht keinen Seitenwechsel (außer in Spielklassen, in denen dieser zwingend vorgeschrieben ist).

Registrierung der Beteiligten und Zuschauer über den QR Code der Handball4all-APP möglich:

- ja nein [Download hier](#)

Bemerkung (freiwillig):



Hygienekonzept für den Spielbetrieb im Handball mit Zuschauern

Stand: 25.09.2020

Präambel

Das nachfolgende Konzept fußt auf der Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 1. Juli mit Fortschreibung vom 14. September. Dort sind auch Zuschauer wieder erlaubt. Seit 1. Juli dürfen max. 100 Sportlerinnen und Sportler an einem Wettkampf teilnehmen. Zudem sind max. 100 Zuschauer erlaubt, für die das Abstandsgebot gilt. Ab 14. September dürfen max. 500 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen. Sonstige Mitwirkende (Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Helfer) bleiben bei der Bemessung der Zahl außer Betracht. Die Aufteilung zwischen Zuschauern und Sportlern ist frei gestaltbar. Diese Regelung hat bis 31. Oktober Bestand.

Grundsätzliche Infektionsschutzmaßnahmen

Zutritt- und Teilnahmeverbot

Es besteht ein Zutritt- und Teilnahmeverbot für Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt weniger als 14 Tage vergangen sind. Bei typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, wie Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen ist das Betreten der Halle verboten. Rückkehrer aus Risikogebieten sind 14 Tage ausgeschlossen. Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme an der Veranstaltung abgeraten.

Mund-Nasen-Schutz

Jeder Zuschauer und Sportler muss einen Mund-Nasen-Schutz mit sich führen und bei Bedarf tragen (außer auf dem Spielfeld). Sonst ist die Teilnahme nicht gestattet.

Abstandsgebot

Jeder Zuschauer und Sportler muss den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten (außer auf dem Spielfeld).

Hygieneverantwortlicher

Die Abteilungsleitung ist zur gleichen Zeit auch Hygieneverantwortlicher und agiert als Ansprechpartner zum Verband, zu den Gesundheitsämtern sowie zur Kommune. In unserem Fall ist dies Frau Corinna Jähn. Sie ist über den Vereinsaccount in Phönix beim Verband hinterlegt. Der Hygieneverantwortliche muss nicht ständig während eines Spieltags vor Ort sein, er kann die Verantwortung an einen Anwesenden delegieren.



Maßnahmen für Spielbeteiligte bzw. für den direkten Spielbetrieb

Spielbeteiligte

Unmittelbar Spielbeteiligte sind Spieler, Trainer und Betreuer aller Mannschaften, die Schiedsrichter sowie ggfs. weitere Offizielle der Vereine, sofern sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

Zu den weiteren Spielbeteiligten zählen Kampfgericht und Wischer. Kann die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet werden, wird ein Mund-Nasen-Schutz empfohlen. Es gilt die Abstandsregel von 1,5 Metern.

Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 elektronisch oder in Papierform erfasst werden. Im Idealfall bringt die Gastmannschaft eine bereits vorbefüllte Liste mit.

An- und Abreise der Spielbeteiligten zur Halle

- Die Anreise zur Halle erfolgt für alle Beteiligten (Heim- / Gastmannschaft, ZNS, Schiedsrichter, weitere Betreuer wie Physios) möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte wo möglich verzichtet werden.
- Die Ankunft der Beteiligten soll möglichst zeitlich entkoppelt erfolgen.
- Der Zugang erfolgt über den separaten Spielereingang.
- Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.

Kabinen/Umkleideräume

- Die zugeordneten Kabinen werden am Heimspieltag durch den Hallendienst entsprechend gekennzeichnet
- Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen sind als zusätzliche Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Auch bei Besprechungen ist auf die Abstandsregel zu achten. Sie müssen ggfs. außerhalb der Kabine durchgeführt werden.
- In den Schiedsrichterkabinen gilt die Abstandsregelung (1,5 Meter) ebenfalls.
- Zeitnahe Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Abstandsregeln von 1,5 Metern sind auch beim Duschen einzuhalten. Der Aufenthalt in den Umkleidekabinen und Duschen ist auf ein Minimum zu reduzieren. Sollte es zu Kapazitätsengpässen kommen, bekommt die Gastmannschaften den Vortritt.
- Die allgemeine Reinigung der Halle wird vom Hallenbetreiber gewährleistet und koordiniert. Bei mehreren Spielen an einem Tag müssen zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, um eine entsprechende Lüftung/Reinigung durch den Hallendienst durchführen zu können.

Zugangsbereich zum Spielfeld

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden.

Auswechsellbereich/ Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. **Auf der Bank muss der Mindestabstand nicht eingehalten werden!** Die Bänke sind nach dem Spiel entsprechend zu reinigen.
- Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching Zone (auf der zugewiesenen Hallenhälfte zwischen Mittel- und Torauslinie) auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal muss entsprechend erkenntlich und bekannt sein.



Zeitnehmertisch

- Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) werden vor und nach dem Spiel gereinigt. Die Zeitnehmer sollen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.
- Da zwischen Zeitnehmer und Sekretär voraussichtlich der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, muss am Zeitnehmertisch Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Am Tisch wird eine Flasche Desinfektionsmittel positioniert (zur Desinfektion der Bälle, TTO-Karten und weiterer Materialien).

Wischer:

- Auch für Wischer gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Der Wischmopp ist vor jedem Spiel zu desinfizieren.

Zeitlicher Spielablauf

1. Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung). Hier gilt keine Abstandsregel.

2. Zu- / Abgang zum und vom Spielfeld (Aufwärmen, Spielbeginn, Halbzeit)

- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld zu jederzeit mit Verzögerung über verschiedene Eingänge.
- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

3. Technische Besprechung

- Die technische Besprechung erfolgt im Regieraum. Die Einhaltung der Abstandsregeln ist möglich. Sollte der Raum für die erforderliche Personenzahl nicht ausreichen, kann die technische Besprechung alternativ auf dem Spielfeld stattfinden.
- An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter des Heim- und Gastvereins.
- Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Falle eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände gereinigt werden.

4. Einlaufprozedere

- Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
- Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.



5. Während des Spiels

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird vom Hygienebeauftragten des Vereins instruiert.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfrichter vorgenommen.
- Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.
- Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.
- Der Heimverein stellt keine Wasserflaschen für die Mannschaften. Getränke sind durch die Spieler mitzubringen.
- Nach der Halbzeitpause erfolgt kein Seitenwechsel.

Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten spiegelt den Zwischenstand der bisherigen Überlegungen wider und orientiert sich zunächst an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Erweiterungen sind jederzeit möglich, müssen aber aufgrund ihrer Sinnhaftigkeit hinterfragt und im Hygienekonzept berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Hallengröße und der zugelassenen Zuschauerzahl wird sich der Bedarf an Personen noch erhöhen und kann aktuell noch nicht genauer bestimmt werden.

Zone 1: Spielfeld, Halleninnenraum (ohne Tribüne)

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Spieler	28-32	14-16 Spieler pro Mannschaft
Offizielle	8	Jeweils Trainer, Co-Trainer, Staff 1, Staff 2
Schiedsrichter	2	
Zeitnehmer/Sekretär	2	Abstandsregel gilt
Wischer	(2)	Abstandsregel gilt
Hallensprecher	(1)	Abstandsregel gilt
Gesamt	40-47	

Unmittelbar Spielbeteiligte

Weitere Spielbeteiligte (aktiv)

Weitere Spielbeteiligte (passiv)

Zone 2: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Hygienebeauftragter	1	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Vereinshelfer	4-6	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Presse / Fotograf	1-2	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Gesamt	6-9	



Maßnahmen für Zuschauer

Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte wo möglich verzichtet werden.
- Wegführung zum Halleneingang wird eingerichtet. Bildet sich eine Warteschlange, so ist auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5m zu achten.
- Der Haupteingang der Halle wird ausschließlich als Eingang genutzt. Der seitliche Notausgang wird bis auf weiteres als Ausgang genutzt. Somit kann ein Kreuzen der Ein- bzw. Ausgangswege vermieden werden.
- Die Spielbeteiligten (Spieler/Trainer/Betreuer/Schiedsrichter) nutzen den Spielerzugang und sind somit separiert von den Zuschauern.

Ein- und Auslassmanagement/Maßnahmen zum Hygieneschutz ab Hallenzutritt

- Ein Desinfektionsmittelpender wird am Eingang bereitgestellt.
- Die Einlasskontrolle erfolgt möglichst kontaktlos.
- Auf die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird hingewiesen.
- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Dies erfolgt durch das Scannen eines QR-Codes am Eingang (App Eventtracer der handball4all). Sollten Zuschauer kein Smartphone zur Verfügung haben, erfolgt die Registrierung alternativ über individualisierte Formblätter. Diese liegen in einem abgegrenzten Bereich am Eingang aus.
- Erhöhte Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Zuschauerbereich.
- Regelmäßiges Lüftung der Räumlichkeiten.
- Hinweise und Informationen werden über den Hallensprecher/ Hygienebeauftragten kommuniziert.
- Sonderbereiche für Raucher werden unter besonderer Beachtung der Laufwege gekennzeichnet und ausgeschildert.

Zuschauer in der Halle / Sitzordnung

- In der gesamten Halle gilt Mundschutz-Tragepflicht. Nur während der Zuschauer auf seinem Platz sitzt, darf der Mund-Nase-Schutz abgenommen werden.
- Die Sitzplatzbereiche werden entsprechend markiert. Zur Einhaltung des Mindestabstands von 1,5m werden Sitzplätze gesperrt. Daraus ergibt sich eine nutzbare Kapazität in Höhe von 50 Plätzen. Folglich dürfen sich nur maximal 50 Zuschauer zur selben Zeit in der Halle aufhalten.
- Auf die Zulassung von Gästefans wird zunächst verzichtet. Dies wird über die Anlage „Auf einen Blick“ über den Verband veröffentlicht. Somit sind die Gastvereine informiert.
- Bei Jugendspielen sind die Eltern/Fahrer der Kinder als Zuschauer zugelassen.
- Vor den letzten beiden aktiven Spielen wird die Halle einmal komplett geleert. Sämtliche Zuschauer werden der Halle verwiesen, sodass die Summe aller Zuschauer wieder auf 0 steht.

Gastronomie

- Generell werden die Schutzvorkehrungen aus behördlichen Anordnungen umgesetzt. Dabei werden Regelungen an den aktuellen Stand zum Betrieb der städtischen Gastronomie und im Einzelhandel angeglichen.
- Das Bewirtungspersonal muss durchgängig einen Mund-Nasen-Schutz und beim Anrichten von Speisen Einweghandschuhe tragen.
- Der Bereich für die Warteschlange wird gekennzeichnet und mit den entsprechenden Abstandsmarkierungen versehen.
- Bis auf Weiteres wird auf eine Bestuhlung (z.B. einzelne Stehtische) verzichtet.
- Das genutzte Geschirr und Besteck ist mit einem geeigneten Reinigungsmittel und einer Spülmaschine zu spülen.



Toilettennutzung

- Während der Nutzung der Toiletten ist durchgängig der Mindestabstand von 1,5m einzuhalten. Ist dies nicht zu gewährleisten, muss vor der Türe gewartet werden.

Umgang mit Verdachtsfall

Sollte ein begründeter Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei einem Teilnehmer der Veranstaltung (Spielbeteiligter/Zuschauer/Bewirtungspersonal) vorliegen, muss die Gesundheitsbehörde informiert werden. Im Extremfall muss eine Entscheidung über Konsequenzen bzw. Abbruch der Veranstaltung getroffen werden und eine verpflichtende Information an den Verband ergehen. (siehe Leitfaden und Formular auf der Homepage des Verbands)

Werden die vorangegangenen Regelungen/Maßnahmen nicht eingehalten, ist der Hygieneverantwortliche berechtigt Spieler, Trainer, Betreuer, Offizielle oder Zuschauer zu verwarnen und ggfs. der Halle zu verweisen.

Ansprechpersonen:

Abteilungsleitung Handball / Hygieneverantwortliche:

Corinna Jähn

corinnajaehn1@web.de

Mitglieder Vorstandsteam:

Marina Häslar/ Patric Seidel

vorstand@tsv-dunningen.de